

»Step by Step – Tanzprojekte mit Hamburger Schulen«

„Durch »Step by Step« bin ich mutiger und selbstbewusster geworden. Früher hätte ich mir niemals vorstellen können, mal auf einer richtigen Bühne zu sein. ... Ich bin beweglicher. Ich probiere jetzt mehr Sachen aus. ... Ich bin freundlicher geworden, offener wurde ich auch. ... Man kann sich entspannen und Alles in Ruhe ausführen.“

(»Step by Step« Schüler/innen aus dem Schuljahr 16/17)

Sie möchten...

- mit professionellen Künstler/innen arbeiten...
- das Kulturprofil an Ihrer Schule schärfen...
- neue Impulse für den Unterricht erhalten und den Schüler/innen
- ein unvergessliches Erlebnis auf einer professionellen Bühne bereiten...?

Dann bewerben Sie sich jetzt für das neue Schuljahr 2018/19 bei »Step by Step« – auch Schulen, die schon einmal teilgenommen haben, können sich erneut bewerben!

»Step by Step« ist ein Tanzprojekt von conecco gUG –Kultur, Entwicklung und Management in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg. Es ermöglicht Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 13 aus ganz Hamburg Unterricht in zeitgenössischem Tanz von professionellen Choreograf/innen und Tanzpädagog/innen. Seit 2007 haben mehr als 35 Schulen und über 3000 Schüler/innen teilgenommen. Die BürgerStiftung Hamburg fördert nur Klassen 5-6, in Ausnahmefällen auch 7. Klassen.

Alle Schüler/innen einer Klasse tanzen im Regelunterricht gemeinsam zwei Stunden wöchentlich oder in einer kompakten Projektzeit. Das Thema der Choreografie wird gemeinsam mit den Schüler/innen im Tanzunterricht entwickelt. Es tanzen – wenn möglich – immer zwei Klassen an einer Schule. Die Schüler/innen präsentieren ihre Choreografien in der Schule, im Stadtteil und am Ende des Projekts auf einer großen Hamburger Bühne. Fortbildungen für Lehrer/innen, Choreograf/innen und Tanzpädagog/innen sowie Exkursionen der Schüler/innen in die Hamburger Tanz- und Theaterlandschaft sind ebenso feste Bestandteile des Projekts. Die Projektplanung erfolgt mit Unterstützung der Projektleitung auf der Basis einer ausgereiften Projektmanagementstruktur für Schul-Kooperationsprojekte. »Step by Step« wird im Laufe des Schuljahrs durch Fotos, Filme und Berichte dokumentiert, die Ihnen für Ihre Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt werden. Außerdem wird »Step by Step« kontinuierlich evaluiert.

Projektziele

Ziel des Projektes ist es, Schülerinnen und Schülern durch zeitgenössischen Tanz einen **Zugang zu Kunst und Kultur** zu ermöglichen. »Step by Step« will Kinder und Jugendliche in ihrer **Persönlichkeitsbildung**, der **Entwicklung ihrer körperlichen Selbstwahrnehmung**, **Bewegungs-kontrolle** sowie der **künstlerischen Ausdrucksfähigkeit** anregen, ihre **Teamfähigkeit** und **soziale Kompetenz** stärken und Anstöße zu einer **nachhaltigen kulturellen Schulentwicklung** geben.



Juda Owusu, Klasse 5a Proben in der StS Altrahlstedt,, 2017, © Step by Step/Anja Beutler

Förderung durch die BürgerStiftung Hamburg

Schulen (Stadtteilschule/Gymnasium), die eine **Schülerschaft mit besonderem Förderbedarf** haben oder in einem **so. strukturschwachen Stadtteil** liegen, können für die Teilnahme an »Step by Step« eine Projektförderung bei der BürgerStiftung Hamburg beantragen (Förderkriterien siehe nächste Seite). Die Auswahl der geförderten Schulen erfolgt im Mai 2018 und wird in der KW 20/2018 kommuniziert.

»Step by Step« – auf einen Blick

- ★ Regelmäßigen Tanzunterricht eines/r professionellen Choreografen/in/Tanzpädagogen/in mit hoher pädagogischer und künstlerischer Qualität
- ★ Zwei bis drei Exkursionen in die Hamburger Tanz-/Theaterlandschaft (freien Eintritt, Erstattung der Fahrtkosten)
- ★ T-Shirts mit dem »Step by Step«-Logo für alle Schüler/innen
- ★ Mindestens einen Auftritt in einem etablierten Theater/Aufführungsort
- ★ Fotos von Proben und Aufführungen von professionellen Fotograf/innen
- ★ Qualifizierte Prozessbegleitung des Projekts durch die Projektleitung
- ★ Fortbildungen und fachlicher Austausch mit anderen Kolleg/innen und Choreograf/innen

Projektzeitraum: Wöchentliche Tanzstunden über ein Schuljahr oder kompakter Projektzeitraum

Projektförderung durch die BürgerStiftung Hamburg: pro Klasse 8.000 €

Eigenanteil der Schulen: pro Klasse 2.000 €

Förderkriterien der BürgerStiftung Hamburg

★ Die Schule (Stadtteilschule/Gymnasium) hat eine Schülerschaft mit besonderem Förderbedarf und/oder einen KESS-Faktor unter 4. ★ Die Schüler/innen tanzen im Klassenverband und im Rahmen des Regelunterrichts. ★ Es nehmen immer zwei Klassen einer Schule gleichzeitig an »Step by Step« teil. ★ Die Klasse ist der Sekundarstufe I zugehörig (5.-7. Klasse), besonders empfehlenswert ist die Teilnahme von 5. und 6. Klassen. ★ Das Projekt wird mindestens zwei Jahre an der Schule durchgeführt, so dass eine Klasse zwei Jahre oder zwei verschiedene Klassen jeweils ein Jahr Tanzunterricht erhalten. ★ Die Schule beteiligt sich an den Projektkosten mit 2.000€ pro Klasse im Schuljahr.



Foto von oben links nach unten rechts: Proben U3 STS Maretstr. | WENN DIR DAS CHAOS ENTGEGENLACHT, Chor: Pepita Carstens, Klasse 7a Gretel Bergmann Schule | VOM ZITTERN UND WOHLFÜHLEN, Chor: Eva Bernhard, U3 STS Maretstr. 2017 Ernst Deutsch Theater | Proben 5a STS Altrahlstedt | WHITE NOISE, Chor: Anastasia Schwarzkopf, 5a STS Altrahlstedt 2017 Ernst Deutsch Theater, © Step by Step/Anja Beutler

Rahmenbedingungen für die Teilnahme

Auf folgende Rahmenbedingungen, die zum guten Gelingen des Projekts an der Schule beitragen, legt »Step by Step« aus langjähriger Erfahrung großen Wert:

Zeit zum Tanzen

- ★ Alle Schüler/innen einer Klasse tanzen im Regelunterricht im Klassenverbund ca. zwei Stunden wöchentlich oder in kompakten Projektphasen. Die Klassenlehrer/innen (in Ausnahmen auch Fachlehrer/innen) sollen in den Tanzstunden immer anwesend sein.
- ★ Die Tanzstunden der beiden Klassen sollen im Vormittagsunterricht an zwei aufeinander folgenden Stunden im Stundenplan verankert sein und den Sportunterricht nicht ersetzen.
- ★ Wenn möglich, sollte von einer Notengebung abgesehen werden.

Raum zum Tanzen

- ★ Für den Tanzunterricht sollte eine Sporthalle oder ein Bewegungsraum (ohne Teppichboden und zur alleinigen Nutzung) und für Proben oder Aufführungen eine Aula/Mehrzweckraum in der Schule oder im Stadtteil zur Verfügung stehen.

Bühne zum Tanzen

- ★ Wesentliches Element von »Step by Step« sind Aufführungen der tanzenden Klassen. Die Schule organisiert mit Hilfe der Projektleitung mindestens eine Aufführung im Stadtteil und/oder in der Schule. Die Projektleitung organisiert darüber hinaus jährlich eine zentrale Aufführung in Hamburg, bei der alle »Step by Step«-Klassen auftreten. Da die Klassen auch andere Auftrittsmöglichkeiten nutzen können und sollen, sind verschiedene Auftrittstermine und dazugehörige Proben im Laufe des Schuljahrs einzuplanen.

Orte zum Tanzen

- ★ Die tanzenden Schüler/innen sollen die Möglichkeit haben, sich schulübergreifend miteinander auszutauschen. Neben den zentralen Aufführungen werden die Schüler/innen in Werkstattbesuchen die Möglichkeit zum Austausch mit Projektteilnehmer/innen anderer Schulen oder Klassen erhalten (Tandems).
- ★ Über die eigentliche Probenarbeit hinaus lernen die Schüler/innen auf Exkursionen Hamburgs Theater und Tanzlandschaft kennen. Mindestens zwei Ausflüge pro Schuljahr sowie der Besuch der »Step by Step«-Lecture Performance der Choreograf/innen sollte eingeplant werden.

Tanz als Impulsgeber

- ★ Die Arbeit an einem gemeinsamen Thema für die Choreografie im 2. Halbjahr schafft Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht und stärkt die Identifikation der Schüler/innen mit dem Projekt. Durch die Verbindung von Tanz und Musik mit anderen Unterrichtsfächern entstehen wertvolle Synergieeffekte. Eine Zusammenarbeit mit den Kolleg/innen anderer Fächer ist daher sinnvoll.
- ★ Die Schule wird darin unterstützt, geeignete Maßnahmen der internen und externen Kommunikation zu ergreifen, um das Projekt im Bewusstsein der Lehrer/innen, Schüler/innen, Eltern und Stadtteilbewohner/innen zu verankern. Dazu gehört die Kommunikation und Information über das Projekt auf den Internetseiten und Veröffentlichungen der Schule sowie auf Elternabenden, Lehrerkonferenzen etc.

Zeitaufwand für Prozessbegleitung

Die beteiligten Lehrer/innen sollten die folgenden Termine einrichten können und für die Prozessbegleitung entsprechend seines Aufwands Funktionsstunden gemäß den Möglichkeiten der teilnehmenden Schulen erhalten – die Teilnahme an den Treffen ist ein verbindlicher Bestandteil des Projekts:

- ★ **Auftakt- und Einführungsveranstaltung** für Lehrer/innen und Choreograf/innen (5-stündig) in den letzten Tagen der Sommerferien/vor Schulbeginn, ein wesentlicher und verpflichtender Bestandteil des Projekts für alle Teilnehmer/innen (vom LI als Fortbildung anerkannt).
- ★ Drei pro Schuljahr stattfindende jeweils 3-stündige **Projekttreffen** mit allen beteiligten Lehrer/innen und Choreograf/innen, bei denen die Projektphasen reflektiert werden und eine praxisorientierte Prozessbegleitung erfolgt (vom LI als Fortbildung anerkannt). Diese Treffen finden nach 15:00 Uhr statt und erfordern ggf. eine Freistellung.
- ★ Schulinterne **regelmäßige Vor- bzw. Nachbereitungstreffen** von Lehrer/innen und Choreograf/-innen (beispielsweise nach dem Tanztraining, Schulpause etc.) gehören ebenfalls zum Projekt.

Die Kooperationspartner

Die **conecco gUG – Kultur, Entwicklung und Management** ist auf die Zusammenarbeit von Schulen mit Künstler/innen und Kulturorganisationen spezialisiert. Die Gestaltung von Rahmenbedingungen zur Entfaltung von Kunst und Kultur ist Leitziel von conecco gUG – Kultur, Entwicklung und Management: Im Fokus stehen dabei die Steigerung der künstlerischen Qualität, die Stärkung des Gemeinwesens, die Verbesserung der Stadtteilidentität und des –images sowie die Weiterentwicklung der Bildungsqualität in Schulen durch künstlerische Kooperationsprojekte. Aus einer Non-Profitorganisation hervorgegangen bietet conecco professionelles Veranstaltungs- und Projektmanagement sowie Prozessbegleitung mit einem besonderen Schwerpunkt auf Organisationsentwicklung. Alle Leistungen von conecco intendieren die Erschließung der Potenziale von Kultur zur Profil- und Qualitätsentwicklung der jeweiligen Organisation, ihrer Angebote bzw. Kooperationen.

conecco gUG
Kultur, Entwicklung und Management

Die **BürgerStiftung Hamburg** wurde 1999 als unabhängige Gemeinschaftsstiftung von Hamburgern für ihre Stadt gegründet. Sie lebt von der Idee des bürgerschaftlichen Engagements, will zur Mitwirkung an gesellschaftlichen Aufgaben anstiften - durch finanzielle Zuwendungen und durch ehrenamtliches Engagement. Zurzeit konzentriert die BürgerStiftung Hamburg ihre Arbeit auf Kinder und Jugendliche sowie junge Familien aus sozial benachteiligtem Umfeld und fördert zudem den generationenübergreifenden Dialog. Sie bietet ein Dach für Stifter und wirbt für ihre Arbeit Spenden ein.



Träger

conecco gUG – Kultur, Entwicklung und Management

Fragen im Vorfeld können im persönlichen Gespräch oder am Telefon gerne geklärt werden. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis zum 15. April 2018. Bitte füllen Sie den beiliegenden Bogen aus und senden Sie Ihre Unterlagen an angegebene Adresse, gerne per Email.



KALEIDOSKOP, Choreografie: Anastasia Schwarzkopf, Klasse 5b SIS Altrahlstedt, Foto: »Step by Step«, AnjaBeutler.de

Anmelde-/Bewerbungsbogen »Step by Step« – Schuljahr 18/19

Name der Schule:		
Schulform:		
Bezirk:		
KESS- Faktor:		
Anschrift:		
Telefon:		Fax:
Name Schulleiter/in:		Telefon:
Mail:		
Kulturbeauftragte/r:		Telefon:
Mail:		

Wir melden uns mit folgenden zwei Klassen bei »Step by Step« an:

(bitte für beide Klassen vollständig ausfüllen)

Jahrgang/Klasse		
Anzahl Schüler/innen:	davon männlich: ____ weiblich: ____	
Klassenlehrer/in (Ansprechpartner/in)		
Telefon:		Mobil:
Mail:		
Motivation (Welche Klassen-Ziele verfolgen Sie mit der Teilnahme?)		

Jahrgang/Klasse		
Anzahl Schüler/innen:	davon männlich: ____ weiblich: ____	
Klassenlehrer/in (Ansprechpartner/in)		
Telefon:		Mobil:
Mail:		
Motivation (Welche Klassen-Ziele verfolgen Sie mit der Teilnahme?)		

1. Unsere Schule hat ein künstlerisches Profil, das wir mit Step by Step stärken möchten:
 Ja Nein Wird mit »Step by Step« eingeleitet
 Falls ja, bitte auf einem Extra-Blatt erläutern.

Werden/wurden an Ihrer Schule bereits kulturelle Projekte (Tanz, Theater, Musical, Musik etc.) durchgeführt?
 Ja Nein Wenn ja, beschreiben Sie sie bitte kurz, oder verweisen auf den Anhang der Studie „Kulturelle Bildung an allgemeinbildenden Hamburger Schulen“, sofern sie dort gelistet sind.

Wir haben ein Motivationsschreiben beigefügt, um unsere konkreten Ziele und Pläne mit dem Projekt näher darzustellen (empfohlen).

2. Welche Räume können für das Projekt genutzt werden?

	Nutzung möglich (bitte ankreuzen)	ca. Raumgröße in qm	Fußbodenart (Teppich, Holz, Linoleum, etc.)
Aula			
Mehrzweckraum			
Sporthalle (Einfeldhalle)			
Sonstiges (bitte angeben)			

3. Gibt es in der Nachbarschaft eine Einrichtung (Jugend-, Kultur- oder Sportzentrum), die für eine Kooperation (Auftritt, Werbung, etc.) genutzt werden könnte und mit der die Schule schon jetzt (eng) zusammenarbeitet?

Ja Nein

Wenn ja, welche? _____

4. Sind die Schüler/innen über die Bewerbung informiert worden bzw. wollen die Schüler/innen an dem Projekt teilnehmen?

Ja Nein

5. Steht dem Projekt regelmäßig eine Musikanlage zur Verfügung?

Ja Nein

6. Ist ein Bühnenraum mit Technik für Beleuchtung/Musik vorhanden?

Ja Nein

7. Unsere Schule erfüllt die Förderkriterien der BürgerStiftung

Hamburg und möchte eine Projektförderung beantragen.

Ja Nein

8. Unsere Schule nimmt nur dann an »Step by Step« teil, wenn sie eine Förderung durch die BürgerStiftung Hamburg erhält.

Ja Nein

Hiermit melden wir uns für »Step by Step« im Schuljahr 18/19 an. Wir haben die Rahmenbedingungen für die Bewerbung (S. 1 – 4) in der Ausschreibung gelesen und sind einverstanden.

 Unterschrift Schulleiter/in

 verantwortliche Lehrer/innen

PER MAIL oder POST bis zum 15.4.2018 an: